

---

---

---

---

# Grabovoi Grigori Petrovich

## DIE LEHRE ÜBER DIE RETTUNG UND HARMONISCHE ENTWICKLUNG DREI POSITIONEN DER STRUKTURIERUNG DES BEWUSSTSEINS

Verhinderung einer möglichen globalen Katastrophe

Selbstwiederherstellung

Direkte Steuerung der Ereignisse Mithilfe  
des eigenen Bewusstseins

Autorenseminar, durchgeführt von Grabovoi Grigori Petrovich  
am 8. Juni 2001 in russischer Sprache



Grabovoi Grigori Petrovich

**DIE LEHRE ÜBER DIE RETTUNG UND  
HARMONISCHE ENTWICKLUNG  
DREI POSITIONEN DER  
STRUKTURIERUNG DES BEWUSSTSEINS**

**Verhinderung einer möglichen globalen  
Katastrophe**

**Selbstwiederherstellung**

**Direkte Steuerung der Ereignisse Mithilfe  
des eigenen Bewusstseins**

Autorenseminar, durchgeführt von Grabovoi Grigori Petrovich  
am 8. Juni 2001 in russischer Sprache

Übersetzung aus dem Russischen ins Deutsche  
EHL Development Kft.

2016

**Grabovoi G.P.**

**Die Lehre über die Rettung und harmonische Entwicklung. Drei Positionen der Strukturierung des Bewusstseins. Verhinderung einer möglichen globalen Katastrophe. Selbstwiederherstellung. Direkte Steuerung der Ereignisse Mithilfe des eigenen Bewusstseins. – Serbia: Grigorii Grabovoi PR KONSALTING TECHNOLOGIES OF ETERNAL DEVELOPMENT.,– 2016.. – 44 p.**

Der Text des Werkes wurde von Grabovoi Grigori Petrovich erstmals im Moment der Durchführung des Seminars am 8. Juni 2001 geschaffen. Beim Schaffen des Seminars wurde das Verfahren der ewigen Entwicklung mit genauer Prognostizierung der zukünftigen Ereignisse angewandt. Die hundertprozentige Bestätigung der Prognosen von Grabovoi G.P. wurde durch Protokolle und Zeugnisse bewiesen, herausgegeben im dreibändigen Werk „Praxis der Steuerung. Weg der Rettung“. Beim Schaffen des Textes des Seminars hat Grabovoi G.P. zu Beginn die genaue Prognose der zukünftigen Ereignisse erhalten und danach schuf er den Text, der die ewige Entwicklung unter Berücksichtigung von konkreten Ereignissen in der Zukunft lehrt, was jeden Menschen und die gesamte Welt angeht.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsbesitzers in irgendeiner Form reproduziert werden.

ISBN

GRABOVOI®  
© Grabovoi G.P., 2001  
© Grabovoi G.P., Deutsche  
Übersetzung, 2013

## 8. Juni 2001

Ich fange jetzt mit einer Vorlesungsreihe an, die von drei Positionen der Strukturierung des Bewusstseins handelt. Die erste Position ist die Verhinderung einer möglichen globalen Katastrophe, die zweite ist die Selbstwiederherstellung, die dritte ist die direkte Steuerung von beliebigen Ereignissen im schöpferischen Sinne aus dem eigenen Bewusstsein heraus. Die Bildung (Ausbildung) erfolgt in der Form Vorlesungen, die ich eigenständig ausführe. Danach beantworte ich die Fragen. Es ist nach Möglichkeit empfehlenswert zu jeder Vorlesung, oder zu jedem Seminar, wenn man es so bezeichnen kann, Fragen vorzubereiten, die ich in der Vorlesung berücksichtigen werde. Es bedeutet nicht, dass ich auf die Fragen gleich direkt antworten werde. Man kann die Fragen beispielsweise im Postfachschränk oder im Büro hinterlassen, besser wäre aber im Postfachschränk, da dort die Informationen schneller bearbeitet werden.

Dieser Kursus der Strukturierung des Bewusstseins nach meiner Lehre über die Rettung und harmonische Entwicklung ist in erster Linie auf die Erreichung eines solchen Resultats in unserer Entwicklung gerichtet, dass wir eine mögliche globale Katastrophe vorbeugen und eine gefahrlose Entwicklung erschaffen können. Ich versuche nach Möglichkeit meine Vorlesungen vor einem größeren Auditorium deshalb abzuhalten, damit die Technologien an alle weitergegeben werden können. Eure Aufgabe nach diesem Kursus ist die Weitergabe dieser Technologien. Ihre Einfachheit in der Weitergabe besteht darin, dass sie in vielem auf einfachen Gesetzen des Denkens basieren. Angenommen, wenn wir uns etwas an einem Ort der physischen Realität denken, so

erhalten wir nur einen Denkprozess vor Ort, oder anders gesagt eine Ebene, bei der der Denkprozess keine Ereignisse direkt bestimmt. Ich verwende oft geometrische Positionen (Strukturen, Figuren), die eine Raumzeitsteuerung konkret bestimmen (durch diese geometrischen Strukturen erfolgt die Steuerung). Die Übertragung der Information erfolgt auf die gleiche Weise. In meiner Unterrichtspraktik gibt es Technologien, die es Gedanken in spezielle, wenn man es so nennen kann, Informationsempfänger eines Menschen zu übertragen ermöglichen. Dann bekommt man die Möglichkeit entweder auf eine nichtverbale Art und Weise, oder auf eine Art und Weise die verbal unterstützt ist zu unterrichten. Also Technologien, die nicht nur verbal sind, sondern bei denen man gedanklich einen Informationsbereich aussondert und sie sozusagen mechanisch weiterleitet.

In Anbetracht dessen, dass man nach meinen Ergebnissen jede Materie auf beliebiger Entfernung steuern kann, rate ich euch nach Möglichkeit die Literatur durchzulesen, die davon handelt. Dies ist beispielsweise die dreibändige Ausgabe „Praktik der Steuerung. Der Weg der Rettung“ und dann das, was es momentan vom Standpunkt der theoretischen Grundlagen gibt.

Ich fange jetzt mit dem eigentlichen Kursus eurer persönlichen Praktik an, und möchte darum bitten, dass wenn ich sage, dass etwas getan werden muss, beispielsweise mental, so macht ihr das mit mir synchron. Wir fangen damit an, dass ich euch in die grundlegenden Positionen der Vorbeugung einer möglichen globalen Katastrophe einführen werde. Diese grundlegenden Positionen müssen von euch in den

zukünftigen Lektionen als tragende Positionen verwendet werden, als gewisse Postulate, die einfach postuliert werden, d.h., dass sie beweislos im Hinblick auf die logische Analyse sein können. Wenn man beispielsweise mit einem Objekt der Realität zusammenwirkt, so nimmt man mit dem Schvermögen das Dasein dieses Informationsobjektes wahr, es ist einfach da. So ähnlich wird es auch hier sein. Es wird sowohl eine Ebene der logischen Informationsübertragung geben, als auch die, bei der die Logik in die geistige Steuerung übergeht. Im Wesentlichen ist es eine Ausbildung auf der geistigen Ebene. Weiter wird die Position der Seele und die unmittelbare Verbindung mit dem Schöpfer betrachtet, bei der man bereits beim direkten Kontakt das System des Wissens erhalten kann.

Also leite ich für die Vorbeugung von möglichen globalen Katastrophen drei Axiome ein. Das erste Axiom sagt aus, dass das Bewusstsein die Realität auf die gleiche Art wie die Realität ihr benachbartes Element steuert. Ein einfaches Beispiel dazu: Wenn man einen Baum sieht, so steuert er seine Blätter nach gleichen Gesetzen wie die Realität es tut, genauso wie euer Bewusstsein diesen Baum oder ein anderes beliebiges Element der Realität steuert.

Das zweite Axiom sagt aus, dass man die Realität wahrnimmt, die durch die eigene Seele umgewandelt worden ist. Den Begriff „Seele“ führe ich als ein Element der vorgehenden Steuerung ein, d.h., dass sich die Seele auch gleichzeitig in der Zukunft befindet, de facto erschafft sie die Realität vor euch. Dieses Axiom benötigt eine Art Durcharbeitung für Zuhause, denkt darüber nach wie es technologisch zu machen ist, an

dieser Stelle werde ich keinen konkreten Beispiel nennen oder es irgendwie vertiefen.

Das dritte Axiom handelt davon, dass eure Wahrnehmung auf der Ebene des Raumes funktioniert, also in erster Linie auf der Ebene der physischen Wahrnehmung des Raumes. Wenn man etwas wahrnimmt, so ist die Wahrnehmung auf den physischen Raum vor einem gerichtet, auf den Raum vor dem Körper beispielsweise. Natürlich kann man sich einstimmen und etwas auf beliebiger Entfernung erfassen: Etwas vor einem oder anderen Haus, vor dem eigenen Zuhause usw. Dafür ist aber ein gewisser Kraftaufwand nötig.

Warum erkläre ich es? Wenn ihr euch jetzt alle gemeinsam auf den Raum vor eurem eigenen Zuhause konzentriert, so müsst ihr Kraft anwenden. Dieser Kraftaufwand ist die geistige Bewegung, d.h., dass ihr in diesem Moment durch die geistige Struktur steuert. Dies ist eine der Koordinaten der geistigen Steuerung. Versucht nach Möglichkeit selbstständig andere Koordinaten festzustellen und zu sehen, wo der Übergang von der logischen zu der geistigen Steuerung ist. Es kann so sein, dass es auf der geistigen Ebene der Steuerung keine Worte gibt, dabei erfolgt die Steuerung trotzdem.

Was das System der Vorbeugung einer möglichen globalen Katastrophe angeht, bin ich zum wichtigen Knotenpunkt gekommen. Ihr müsst in jedem Fall mögliche Katastrophen verhindern können, sei es eine Atomkraftwerkexplosion oder sogar aus irgendwelchen Gründen die Vernichtung des Planeten, selbst wenn euch keine konkrete verbale Information zur Verfügung stehen würde oder die Zeit zu knapp wäre, um lange zu

Steuern. Es ist das Prinzip der geistigen Steuerung, es ist sogar um genauer zu sein mehr ein Axiom, dass ihr die Möglichkeit zur Steuerung selbst dann habt, wenn die Koordinaten der Situation unbekannt sind. Dieser Zustand tritt häufig nach dem Schlaf ein, wenn man nach dem Aufwachen das Gefühl des Erhölseins hat, als ob es einen hellen Streifen in der Wahrnehmung gäbe, dies ist die Steuerung. Versucht ab jetzt auf eure Zustände zu achten, denn jeder Mensch steuert. Da es aber so ist, dass die Steuerung häufig unbewusst erfolgt, achtet auf die Mechanismen, die mit euren persönlichen Erfahrungen zu tun haben, z.B. mit dem Schlaf, mit irgendwelchen Elementen der Wahrnehmung der Ereignisse, gewisse Vorausahnung der Ereignisse oder Hellsichtigkeit. Versucht auf die Koordinate der Steuerung zu achten, die unbekannte Bereiche der Informationssteuerung angehen.

In der Steuerung zur Vorbeugung einer möglichen globalen Katastrophe ist es häufig das Wesentliche, da diese Technologie die Steuerung von großen Informationsmengen ermöglicht, selbst wenn sie aufgrund ihres Ausmaßes unbekannt bleiben. Es reicht aus, in den Punkt der Steuerung von einem unbekanntem Bereich einzutreten, dann erhält man die Steuerung. Es ist beispielsweise besonders effektiv bezüglich Atomreaktoren anzuwenden, da die Erwiderungsreaktion des Reaktors auf die Information des Menschen, auf sein Gewebe einwirkt. Was natürlich zu Problemen führen kann. Also muss man so steuern, dass die Charakteristiken dieser Ebene der Realität nicht auf das Gewebe übergehen.

Es ist so, dass diese Technologie, die ich gebe, ungefährlich aus der Sicht der Entwicklung ist, ich



vermittele eine solche Entwicklung, die dem Handeln des Schöpfers gleich ist. Wir sind hier zu dem Grundsatz gekommen, den ich erwähnt habe, dass wenn die Seele steuert, steuert sie genauso oder nähert sich der Genauigkeit einer solchen Steuerung, wie es der Schöpfer tut. Der Körper ist ein Teil der Seele. Schaut später nach, wer mit bestimmten Arbeiten noch nicht vertraut ist, wie der Körper aus der Sicht der Logik der Entwicklung und der Logik der Steuerung erschaffen wird.

Hier bin ich schon zum Prinzip der Steuerung aus der Sicht des Schöpfers übergegangen. Wenn man eine blitzschnelle Steuerung erhalten möchte, reicht es aus, den Kontakt mit der Information des Schöpfers herzustellen. Ihr stimmt euch darauf ein, dass der Kontakt mit dem Schöpfer nötig ist, um beispielsweise eine mögliche globale Katastrophe oder eine Katastrophe kleineren Ausmaßes vorbeugen zu können. Es kann, nach meiner Praxis, auch dann angewendet werden, wenn man einen Menschen schnell oder blitzschnell heilen muss. Dann wird ein bestimmter Knopf im Atomkraftwerk nicht betätigt oder umgekehrt rechtzeitig ein anderer gedrückt, was nicht zu einer Explosion führen wird, was wiederum eine Katastrophe vermeiden lässt. Hier geht es natürlich nicht nur um die Steuerung einer materiellen Umgebung, es ist häufig eine Steuerung von Ereignisreihen, also eine systematische Steuerung, über die ich jetzt im dritten Punkt sprechen werde.

In diesem Fall habe ich zum größten Teil Positionssysteme, die die Makrosteuerung angehen dargestellt. Es ist ratsam diese Positionssysteme morgens im Gedächtnis anklingen zu lassen. Es heißt, wenn man

zur Arbeit geht, seinen Beschäftigungen nachgeht oder sich sogar entspannt, macht man nach Möglichkeit zuerst die Makrosteuerung, damit es in der Perspektive und zum laufenden Moment keine mögliche globale Katastrophe stattfindet. Achtet darauf, dass ich immer das Wort „mögliche“ einführe. Fixiert die Information im Zusammenhang mit der Situation nicht, dass es ein Verhängnis oder die Möglichkeit einer unvermeidlichen Katastrophe gäbe. Fügt immer das Wort „mögliche“ bei, ich gehe davon aus, dass eine adäquate Reaktion auf die Realität mit dem Nichtfixieren der Information zusammenhängt. Die Steuerung der Bereiche mit unbekanntem Charakteristiken ermöglicht, dass es keine destruktive Information fixiert wird, was also einen Vorteil verschafft, der die Verwirklichung der Ereignisse negativer Art nicht zulässt.

Ich gehe jetzt also schon zum zweiten Teil der Vorlesung über, es ist die Strukturierung des Bewusstseins zur Selbstwiederherstellung. Der erste Teil der Vorlesung ist nach Möglichkeit unbedingt zu machen. Man mag sich mit der Lösung dieser täglichen Aufgabe auf den von mir dargestellten Grundlagen einige Sekunden, Minuten oder Stunden beschäftigen. Konkrete Technologien dazu könnt ihr selbstständig, beim Lesen meiner Bücher über die Technologien der Strukturierung oder beim Besuch von meinen anderen Vorlesungen erhalten, die ihr auf der Basis der von mir im ersten Teil erklärten Prinzipien umsetzen könnt.

Der zweite Teil der Selbstwiederherstellung durch Technologien der Strukturierung des Bewusstseins sieht so aus, dass ich in dieser Vorlesung für dieses Auditorium, in dem wir uns jetzt befinden, in erster Linie das optische System der Realität betrachten werde. Sie ist

technisch am besten wahrnehmbar und ermöglicht die Steuerung sozusagen aus der Sicht der mechanischen Prozesse. Es ist einerlei als ob man gedanklich optische Sphären nehmen und sie von einem Platz zum anderen verschieben würde, trotzdem wäre es eine Steuerung nach dem System der Selbstwiederherstellung.

Die Sache ist die, dass in der Praxis der Rettung die Hauptbedingung oft darin besteht, dass der Retter zuerst sich selbst und zugleich alle anderen retten muss, so berücksichtigt diese Struktur in erster Linie die Ebene der Makrorettung, der Mensch wird in der Regel immer auf der Ebene der Gleichzeitigkeit der Rettung gerettet. Dieses Prinzip bedeutet, dass wenn es um solche Begriffe wie „rette dich selbst“ oder „bau dich selber auf“ geht, so stützt sich alles darauf, dass man es synchron mit anderen machen kann. Dieses Prinzip aus der Sicht der optischen Elemente sagt darüber aus, dass in euer Informationsbereich die optische Umgebung eintrifft.

Die optischen Gesetze, die in eurer Wahrnehmung existieren, sind nicht linear wie in der gewohnheitsmäßigen Optik, also wenn sich das Licht zum größten Teil geradlinig verbreitet. Die Optik der Wahrnehmung, wie es euch schon natürlich bekannt ist, ist multidimensional, d.h. wenn man sich ein Informationsobjekt vorstellt, so kann es sich in einem veränderten oder für uns und unsere Sehorgane ungewohnten Zustand befinden, es kann nur teilweise oder sogar in der Form der Information, z.B. einer Farbe, die dieses Objekt bezeichnet, gesehen werden.

Der Zufluss der Information geht zum Menschen von allen Informationselementen aus, deshalb heißt das erste Postulat im System der Selbstwiederherstellung: Sich

selbst zusammen mit allen anderen retten. Sich gleichzeitig wiederherzustellen bedeutet, dass man zuerst seine Wahrnehmung auf den Informationszufluss einstimmen muss. Wenn die Zeit zu knapp ist, so ist es sehr schnell zu machen. Wenn die Zeit ausreicht, so kann man es analytisch tun: Schauen, wie die von euch wahrnehmbare Bereiche gerettet werden, d.h., dass ihr sie gleichzeitig mit sich selbst wiederaufbauen müsst. Dann läuft der Zufluss nach nichtlinearen Gesetzen ab, es entsteht ein gewisser Hügel, beispielsweise vor euch, von dem die Lichtstrahlen herab- oder umgekehrt hinauf fließen. In der Nähe sehen sie eher wie Ströme einer Flüssigkeit aus. Gerade Linien entstehen vor einem in der Regel entweder nur in unmittelbarer Nähe oder in der Ferne, von einigen Metern bis in die Unendlichkeit. Also, wenn eine deutliche gerade Linie sehr nah zu euch entstanden ist, achtet darauf, warum sie sich in eurem Wahrnehmungssystem befindet. Versucht sie mental hinauszuführen, sie loszuwerden, macht eine direkte Steuerung damit es keine geraden Lichtlinien bei der ersten Etappe der Selbstwiederherstellung zu sehr nah entstehen, weil das Prinzip der Selbstwiederherstellung ein multidimensionales System ist. Es muss beim ersten Schritt der Selbstwiederherstellung eingehalten werden.

Ich mache noch mal eine Zusammenfassung: Ihr stimmt euch auf die Ereignisse ein, nehmt sie wahr und schaut, wie der Strom dieser Ereignisse fließt und wohin; entweder den Hügel hinauf oder herab (aus dem Hügel heraus). Dies kann unterschiedlich aussehen, selbst von der Tageszeit oder Situation abhängig sein. Sobald ihr gesehen habt, dass dieser Strom irgendwohin zu einem einheitlichen Zentrum, sozusagen zum Schöpfer zusammenfließt, packt ihr den Strom aus, holt ihn

gedanklich zu sich und tritt in einen der Korridore ein, in eine der Ebenen dieser Optik. Versucht es. Ich stelle fest, dass die meisten, die sich jetzt im Auditorium befinden, es visualisieren und auch sehen können. Es ist ganz einfach. Ihr könnt am Anfang auf der Ebene der Vorstellung arbeiten. Dann taucht ihr in dieses fließende System hinein, für diejenigen, die mit dem Computer vertraut sind, ist es vielleicht so einfacher: Es ist ein System, das euer Wesen, eure persönliche Information, euer Leuchten im Bereich der allgemeinen Verbindungen widerspiegelt. Dieses System der Selbstwiederherstellung stützt sich darauf, dass man die Selbstwiederherstellung oder anders gesagt Selbststeuerung dadurch bekommt, dass man den Impuls de facto augenblicklich aus diesem Bereich auf sich selbst zurück, auf den physischen Körper, ausbreitet. Breitet ihn so schnell wie möglich im ganzen Körper aus. Es ist eines der Elemente der Selbstwiederherstellung bei dem ihr zugleich alle anderen wiederherstellt. Es reicht aus, ein paarmal die Vorlesung durchzuhören um die Feinheiten dieser Übung zu verstehen.

Als nächste Charakteristik der Steuerung erschafft jeder, vor diesem Tisch und vor der Eingangstür seine eigenen Abbilder. Erschafft sie so, dass man einmal ein einzelnes Abbild und einmal ein kollektives bekommt. Jeder sieht sich selbst und wenn sich alle zusammen an einen Platz stellen. Welches Abbild erhalten wir dann? Stellt euch also diese Frage und versucht die Übung im Laufe der nächsten fünf Minuten zu machen und den Vorgang zu kontrollieren.

Also nochmal: Jeder erschafft zwei Abbilder, stellt euch also mental vor, dass das Abbild, beziehungsweise seine informative Struktur, sich sowohl vor dem Tisch

als auch vor der Tür (außerhalb des Raumes) befindet. Im Prinzip kann man sich auch an drei Orten vorstellen, aber erst mal würden auch zwei reichen. Also da, wo sich alle an einem Platz befinden, welches gemeinsame Abbild entsteht? Kontrolliert es. Derjenigen, die drei Positionen eingegeben haben, erhalten sechs gerade und noch ungerade (nicht lineare) Positionen der Kontrolle, also neuen Positionen. Diejenigen, die zwei Positionen eingegeben haben, werden vier gerade und acht nicht lineare Positionen erhalten. Versucht euch später darüber Gedanken zu machen, warum ich solche Zahlen genannt habe.

Jetzt fange ich im Rahmen dieser Kontrolle an, die Information des Kontaktes mit dem Schöpfer zu beschreiben. Haltet gedanklich in der Erinnerung diese Abbilder fest, lasst sie nicht los. Dieses vereinte Abbild ist die schöpferische Handlung, da Er alle erschaffen hat. Falls es ein Denken gibt, so gibt es dort auch die Anwesenheit des Schöpfers, aber bereits durch euer Denken, u.a. natürlich auch durch direkte Anwesenheit. Es ist für den Schöpfer wichtig, allen die Freiheit und die gleichen Instrumente, die Er dafür verwendet, zu geben. Dann wird alles schöpferisch sein und keine Zerstörungsmöglichkeit geben.

Aus der Sicht der Technologie ist es eine Technologie des ewigen Lebens und der ständigen Selbstregeneration. Ich habe gezeigt, dass in dem vereinten Abbild die Anwesenheit des Schöpfers existiert. Versucht jeder für sich dieses Abbild auszusondern. Arbeitet mehr gedanklich nicht nur hier vor dem Tisch, sondern auch vor der Tür, an zwei Stellen: im Raum und außerhalb des Raumes.

Jetzt die Übergangsebene. Ihr geht von einem Abbild, u.a. auch vom vereinten, zum anderen hinter die Tür über. Die Tür ist der Übergangspunkt, sie ist momentan zu. Wie geht man mit dem Bewusstsein durch eine Wand wenn die Tür zu ist? Beim Übergang durch die geschlossene Tür, beim Übergang zum anderen Abbild, was geschieht im Bewusstsein? Im Prinzip ist es eure eigene Vorstellung, aber ihr wisst, dass wenn man auf der Ebene der Wahrnehmung von physischen Objekten agiert, muss die Tür geöffnet werden, hier ist sie aber zu. Wie geht man dann zum anderen Abbild über? Praktiziert es mal Zuhause und ihr werdet beim Durchdringen eures Bewusstseins von festen Umgebungen (einer Wand beispielsweise) einen wellenartigen Widerstand der Realität feststellen.

Auf diese Weise seid ihr in der Lage auf der Gefühlsebene irgendeinen Gegenstand, sei es eine Videokamera oder ein Molekül, ja einfach alles zu fühlen. Dies ist ein Training zum Aneignen von bestimmten Gefühlen, es ist eine gewisse Technologie zur Entwicklung von steuerbarer Hellsichtigkeit, beispielsweise. Ihr müsst die Realität richtig sehen, so wie sie ist. Übt es praktisch an dem, was euch umgibt, an Gegenständen, Menschen. Wenn man Mithilfe des Bewusstseins (mit dem Impuls) ein gewisses Problem, eine Krankheit beim Menschen feststellt, so muss man ihn synchron wiederherstellen. Diese Technologie ist auf den Wiederaufbau eines jeglichen anderen Menschen gerichtet. Nachdem ich gesagt habe, dass man den Impuls aufbauen und ihn aus der gesamten Information wahrnehmen muss, hatte ich ein Beispiel eingeleitet- es war der Beispiel mit dem Hügel, woraus man den Impuls schnell auf sich herausführt. Während man es tut,

baut man zuerst den Impuls auf und nimmt ihn dann wahr. Warum erfolgt der Wiederaufbau? Weil der Schöpfer es in der Zukunft bereits erschaffen hat.

Hier baut sich die Vielseitigkeit der Vorlesung in dem Sinne wieder auf, dass der Schöpfer überall existiert, also achtet darauf: Man muss so handeln, wie es der Schöpfer tut. Diese Technologie kann verstanden werden, indem man sich einfach grundsätzliche Fragen: „wo existiert der Schöpfer“ und „wie bringt Er etwas bei“ stellt. Wenn ihr euch meine Resultate genauer im Hinblick auf den Wiederaufbau des zerstörten Gewebes anschaut, so ist es in der Ausgangssituation oft der Fall, dass die Organe einfach nicht vorhanden sind: Entweder sind sie durch Metastasen zerstört oder operativ entfernt worden. Und wenn ich sie wiederaufbaue, stelle ich mir einfach die Frage: „Wie macht es der Schöpfer?“ Danach schau ich es mir an und mache es nach dem gleichen Prinzip, das ist alles.

Deshalb die Technologie der Fragestellung: „Wie handelt der Schöpfer?“ Wendet nach Möglichkeit diese Technologie an, dann wird es verständlich sein, u.a. auch aus der Sicht eures Denkens, wie der Schöpfer handelt. Es gibt bestimmte Vereinfachungen in der Erkenntnis dieser Technologie, die der Schöpfer in den Mechanismus der menschlichen Entwicklung hineingelegt hat, d.h., dass man nach Seinem Handeln ohne sein Handeln zu kopieren kann, da Er dieses Wissen, wie es funktioniert, sowieso jedem Menschen mitgegeben hat, man weiß es bereits.

Es nennt sich Hellwissen, d.h., dass man immer weiß. Man kennt die Antwort, die Lösung. Bei demjenigen, bei dem die Intuition schon immer stark entwickelt war, existierte der Begriff „Wissen“ überall. Möglicherweise



verdrängte er dies mit der Logik in den Hintergrund seines Denkens, obwohl man ausschließlich dieses System benutzen könnte. Darin besteht der Parameter was das Treffen einer Entscheidung angeht: Entweder verwendet man die Logik des Prozesses mit dem Steuerungsimpuls einschließlich, oder das steuerbare Hellsehen. Steuerbares Hellsehen deshalb, weil euer Impuls der Wahrnehmung unbedingt so sein muss, dass ihr zuerst maximal die Umgebung wiederaufbaut, d.h., dass ihr zuerst maximal so macht, dass es in eurer Wahrnehmung keine Probleme in der Realität entstehen. Dies bedeutet steuerbares Hellsehen. Euer Impuls richtet unbedingt die Realität in die positive Richtung der Entwicklung der Elemente aus: Sei es eine Krankheit, ein Geschäft, andere Sachen, man kann damit einen Atomreaktor zum Stillstand bringen, falls es eine Explosionsgefahr besteht.

Was die Informationsobjekte angeht, bestimmt sie nicht als klein oder groß. Für die Steuerung befindet sich alles auf der gleichen Ebene. Der Schöpfer hat die Konstruktion der Welt so erschaffen, dass alle Objekte gleiche Eigenschaften besitzen, sei es ein Atomkraftwerk, ein Auto, ein Molekül, ein Mensch, eine Pflanze usw. Darum gibt es aus der Sicht der Steuerung keinen prinzipiellen Unterschied was man aus der Ferne steuert. Es kann beispielsweise die Heilung eines Menschen sein, die Rettung eines Atomkraftwerks oder eines Flugzeugs.

Nehmen wir meine Resultate zur Diagnostizierung von Technik. Besonders empfehlenswert ist der Vorfall, der ganz zum Schluss meines ersten Bandes beschrieben ist. Dieser Vorfall wurde von einem bereits in der Welt bekannten Testflieger Boris Ivanovitsch Weremej

geschildert und durch seine Unterschrift beglaubigt. Dort schreibt er über die Führung eines Flugzeuges vom Typ „Tupolev 144“. Achtet auf das folgende System: Ich habe scheinbar eine einfache Diagnostizierung durchgeführt, das Problem lag in der Längsneigung, genauer gesagt, das dafür zuständige Gerät hat falsche Angaben gemacht. Man musste eine Entscheidung darüber treffen, ob es an den falschen Angaben des Gerätes lag oder ob der Winkel der Längsneigung wirklich nicht stimmte. Da die Piloten die richtige Information kannten, konnten sie den Absturz vermeiden, was auch aus dem Abschluss von Experten abzuleiten war. Die Piloten kannten meine direkte, gewöhnliche Information, die beispielsweise auch den Konstrukteuren zur Verfügung gestellt wird.

In Wirklichkeit war meine Steuerung mehr allgemein, ich habe einfach eine bestimmte Information als Element des Ereignisses rausgenommen, und die Information darüber, dass das Flugzeug nicht abstürzt, in das nachfolgende Ereignis hineingelegt. Ich habe das Ereignis in der Zukunft wahrgenommen und abgespielt, dass die Piloten sicher aus dem Flugzeug aussteigen usw. An diesem Abschnitt des Testfluges konnte man sozusagen einen Punkt setzen. Schaut bei der Steuerung von Ereignissen unbedingt auf das Ergebnis der Steuerung. Man kann sehr oft durch das Endergebnis steuern.

Es ist das Prinzip der Selbstwiederherstellung, es ist eine Steuerung durch bereits normierte äußere Realität. Man kann die Norm durch das Vorhandensein der normierten Realität erhalten und diesen Impuls auf sich selbst leiten, ein solches Handeln belastet auch den Denkapparat nicht. Wir sprechen immer noch über die

zweite Position im Rahmen der Vorlesung über die Selbstwiederherstellung. Aber bereits hier leite ich einen sanften Übergang zur Steuerung der beliebigen Ereignisse aus dem eigenen Bewusstsein heraus ein.

Nach meiner Erfahrung und Arbeit, was die Steuerung auf beliebiger Entfernung angeht, sind das Prinzip der Selbstwiederherstellung und das Prinzip der Steuerung der Ereignisse oft synthetisiert, d.h., dass man die Realität sieht, und man kann, wenn man möchte, sich selbst in dieser Realität sehen und gleichzeitig die eigene Information steuern, z.B. sich selbst wiederherstellen oder Ereignisse aufbauen. Das ist das Prinzip des Überganges zum steuerbaren Bereich, also wenn man gleichzeitig seinen eigenen Bereich in Betracht zieht. Aber es gibt auch das Prinzip der direkten Steuerung der Ereignisse, wo es nicht unbedingt nötig ist, mit dem eigenen Bereich zu arbeiten. Versucht beides auszutesten.

Das erste System ist das Zweikoordinatensystem - es sind eure Ereignisse, also dass, was euch mit dem Außenbereich umgibt. Dies bedeutet, dass ein Impuls, der von euch ausgeht, der Steuerungsimpuls von zwei Informationsvolumen ist. Oder das andere Prinzip: Ihr steuert das Informationsvolumen, auf das ihr ausgerichtet seid. Es kann eine Heilung, eine Steuerung von irgendeiner Ereignisreihe oder molekulare Ebene sein- es hat keine prinzipielle Bedeutung, aber dann betrachtet euch in diesem Informationsbereich nicht, sondern tritt in ihn ein, taucht dort auf. Ich erzähle über das Prinzip der Steuerung von zwei Informationsbereichen. Ich bin schon faktisch zum Prinzip der direkten Steuerung von beliebigen Ereignissen Mithilfe des eigenen Bewusstseins

übergegangen.

An dieser Stelle ist auf das Folgende hinzuweisen: Wenn man zwei Koordinaten betrachtet (ich benutze diesen mathematischen Ausdruck, weil es wirklich Koordinaten im Bewusstsein sind), dann sondert man immer zwischen den Koordinaten einen Bereich aus. Fangt bei der Steuerung von zwei Systemen nahe des Körpers zu arbeiten an. Bei der gleichzeitigen Arbeit mit sich selbst und äußeren Ereignissen- rechts vom Körper. Man sondert dafür zwei Bereiche, zwei Sphären aus (erschafft zwei Sphären). Es ist ratsam auf der Höhe der Gürtellinie (ca. 50 cm vom Boden) zu arbeiten. Wenn man mit einer Koordinate (Steuerung eines Ereignisses) arbeitet, dann links vom Körper auf der Höhe der Gürtellinie. Die Steuerung erfolgt vor dem Körper.

Wenn man auf meine Praktik schaut, so gibt es ein Steuerungssystem, das eine augenblickliche oder überschnelle Steuerung ermöglicht, so seid aufmerksam- eine Sache ist das einfache Denken, die andere- das Denken im Steuerungsbereich, da man dort sofort auf die Realität einwirkt. In diesem Zusammenhang verfolgt am Anfang die Steuerungsimpulse, achtet darauf, was in der Realität geschieht, wenn es beispielsweise um die Makrosteuerung geht, wie reagieren die Massenmedien darauf, wenn es die Heilung eines Patienten ist, so kontrolliert den Vorgang. Wenn es um ein Ereignis geht, so bedeutet es die Kontrolle über dieses Ereignis zu haben. Versucht am Anfang den Steuerungsimpuls unbedingt irgendwo auf der physischen Ebene zu projizieren. Das Ziel der Steuerung ist beispielsweise eine Katastrophe, ein Problem nicht geschehen zu lassen, oder eine Lösung wie sie ist zu finden. Oft existiert in diesem Fall der Begriff der Kontrolle nicht.

Hier ist der Knotenpunkt dieser Vorlesung.

Der Hauptaspekt der Steuerung ist eine direkte und genaue Steuerung. Es kann sein, dass die Elemente, die ihr auf der physischen Ebene der Realität wahrnimmt, nicht zur Wirklichkeit werden, was auch euer Ziel im Zusammenhang mit Vorbeugung einer möglichen Katastrophe ist. Die Aufgabe des Systems der gefahrlosen, harmonischen Entwicklung besteht darin, erst gar nicht zu einem Problem kommen zu lassen. Hier muss man auf die bereits existierenden Erfahrungen schauen. Ich habe zwei Arten von Berichten, die mir mitgeteilt werden. Die erste Art ist die Steuerung auf der informativen Ebene, wo es ein bestimmtes Problem festgestellt worden ist. Teilt es aber trotzdem schriftlich mit. Dabei müsst ihr hier sofort den Begriff der steuerbaren Hellsichtigkeit herbeiführen. Das was ihr als Problem wahrnimmt, muss in eine positive Richtung geleitet werden. Dann nimmt ihr das bereits positive Ergebnis wahr, notiert es und teilt mit, dass das Problem mithilfe von einer bestimmten Technologie auf der informativen Ebene gelöst worden ist. Die andere Berichtsart ist die Steuerung der Ereignisse der physischen Ebene. Praktiziert die Steuerung eines Ereignisses der physischen Ebene wie folgt: Stimmt euch darauf ein, dass sich so wenig Probleme wie möglich in eure Information projizieren, falls irgendetwas bereits fixiert ist, notiert und verfolgt es mit ständiger Lenkung in positive Richtung. Es ist also häufig so, dass in einigen Fragen die Steuerung auf informativer Ebene nicht prüfbar ist. Die Information wurde ersetzt, es ist nicht zu einer Explosion gekommen, ein Mensch ist einfach als Fakt gesund geworden usw. Dies ist auch, wie gesagt, euer Ziel. Im anderen Fall sind es bekannte Koordinaten,

es muss geholfen werden. Schreibt die Ausgangssituation nieder und falls es um ein Gesundheitsproblem geht, rate ich die Entwicklung der Situation an gleichen medizinischen Geräten und von denselben Ärzten zu verfolgen.

Wenn das aber ein anderer physischer Prozess ist, dann muss irgendwie mehr analytisch an die Sache rangegangen werden. Versucht am Anfang die Systeme der Physischen Realität zu kontrollieren. Mein System ist in Wirklichkeit ein System der geistigen Bildung. Diese Bildung ist so aufgebaut, dass ihr Hauptziel darin besteht, eine Reihe möglicher Katastrophen vorbeugen zu können oder irgendeinen pathologischen Vorgang in der Realität nicht geschehen zu lassen. Das System der Bildung sieht so aus, dass man einen solchen geistigen Zustand und einen solchen Zustand des Geistes erreicht, (dies wird auch eure häufigste Steuerung ohne den logischen Status einer Steuerung anzuwenden sein) dass man in jedem Fall eine Umwandlung der Realität in positive Richtung erhalten kann. Dabei wird die Umwandlung so sein, dass man in der Zukunft auf alle Fälle mit der Situation fertig wird, die einem möglicherweise bisher noch nie begegnet war.

Das Ziel der Bildung ist nicht das ständige Erlernen von irgendwelchen Methoden die bekannt sind und sich wiederholen können. Dies kann gemacht werden, wenn es einem viel Zeit zur Verfügung steht. Das Ziel der Bildung ist, jede sogar völlig unbekannte Umgebung in der Zukunft oder in der Vergangenheit steuern zu können, dabei auch die Fähigkeit zu besitzen, denjenigen Mechanismus auszuwählen, der euch und alle anderen rettet. Deshalb ist die Methodik der Steuerung von Ereignissen aus eigenem Bewusstsein heraus (dabei von

Ereignissen jeder Art und auf jeder Entfernung) eine solche Methodik des geistigen Entwicklungsstandes, die es blitzschnell eine Reihe von Lösungen aufzustellen ermöglicht. Die Methodik ermöglicht auch eine solche Steuerung durchzuführen, dass ihr de facto entweder ein sofortiges Resultat bekommt, oder in der Lage seid die Systeme zu steuern, die vielleicht sogar niemandem außer euch bekannt sind. Trotzdem aber könnt ihr dieses Element der Realität durchschauen, ihn umwandeln und nicht zulassen, dass es irgendwo in der Form einer Katastrophe oder einer Pathologie an den Tag tritt.

Das Ziel der Steuerung von Ereignissen auf beliebiger Entfernung ist, dass man sich selbst gleichzeitig beibringt mit allen möglichen Situationen in der Zukunft oder in der Vergangenheit fertig zu werden. Ihr müsst es genauso real wie für euch ganz gewöhnliche Dinge machen können. Ihr müsst auch ein absolutes Instrument der Steuerung auf der geistigen, logischen oder auf irgendeiner anderen Ebene besitzen, u.a. direkte Steuerung aus der Seele. In diesem Zusammenhang führe ich einige Axiome herbei. Es werden vier Axiome sein, die man selbstständig Zuhause als Hausaufgabe erlernen kann. Eure Aufgabe ist es die Einwirkung der Axiome aufeinander und das Ergebnis zu studieren, um aus diesen Axiomen eine konkrete Technologie zur Steuerung von Ereignissen auf beliebiger Entfernung zu bekommen.

Das erste Axiom: Die Steuerung von Ereignissen auf beliebiger Entfernung erfolgt auf die Weise, dass die Ereignisse vor allem aus der Sicht der Projektion auf eure innere Realität umgewandelt werden. D.h., dass man die innere Realität aussondern muss, im inneren des Körpers oder besser sogar im inneren der Seele, im

tiefliegenden Bereich der Seele. Wir betrachten die Steuerung synchron: alles was im Außen stattfindet, spiegelt sich in der Seele wie auf zwei parallellaufenden Kinofilmen wieder.

Das zweite Axiom: Die Seele baut die gesamte äußere Realität genauso auf, wie sie den Körper aufbaut. Der Mechanismus des Aufbaus der Realität ist für die Seele also mit dem Mechanismus des Aufbaus des Körpers einheitlich.

Das dritte Axiom: Der Schöpfer erschafft sowohl alles gleichzeitig, als auch existiert in jeder Folge. Dieses Axiom ist überaus deutlich, also gehe ich gleich zum nächsten über.

Das vierte Axiom: Man nimmt die äußeren Ereignisse nicht nur optisch und Mithilfe des Bewusstseins, sondern auch mit anderen Systemen, die vielleicht einem noch nicht bekannt sind, wahr. In der Zukunft werdet ihr diese Systeme der Wahrnehmung entwickeln und sie auch bewusst nutzen.

Es ist übrigens ein Instrument zur Selbstentwicklung. Stimmt euch auf die Zukunft ein, Sekunde, Stunden, Jahre und schaut darauf, was ihr dort in der Zukunft braucht, um zu dem Zeitpunkt das Apparat für die Steuerung von äußerer und innerlicher Umgebung zu besitzen. Ihr könnt euch nach dieser Technologie wiederaufbauen. Man stellt sich, von hier und jetzt aus, das eigene Abbild zu einem konkreten Zeitpunkt in der Zukunft vor. Es entsteht die Möglichkeit auf die Ereignisse um sich herum zu schauen und auch das Wissen an sich selbst zu übertragen. Vorher schaltet man aber das steuerbare Hellsehen dazu. Auf diese Weise könnt ihr euch ausbilden. Jede dieser Axiome ist u.a. auch informative



Sphäre (wir können uns die Axiome in der Form von Sphären vorstellen). Wir können sie um uns herum vorstellen, verschieben und dadurch die genaue Information über die Steuerung erhalten. Der Begriff „Hellsichtigkeit“, „irrationales Sehen“ oder „Hellwissen“ schließt u.a. die Wahrnehmung der Information von dem Bereich mit ein, wo man die Information in der Form von Gesetzen der Verteilung der Information wahrnimmt. Dieser komplizierter Satz stützt sich darauf, dass wenn man beispielsweise das Gesetz von Newton, das aussagt, dass der Apfel nach Unten fällt nimmt, so hat man hier das Hellsehen, weil sich die Information auf die Art und Weise verteilt, die ich geschildert habe. Also könnt ihr hier auch eigene Technologien finden, die ähnlich sind. In diesem Fall gibt es zwei Möglichkeiten: entweder nur meine Technologien nutzen, dann könnt ihr so viel damit arbeiten wie ihr wollt, oder eigene Technologien kreieren, die ihr aber unbedingt mehrmals prüfen müsst.

Was diese vier Axiome zur Steuerung von Ereignissen auf beliebiger Entfernung angeht, so nimmt man einfache Papierblätter, schreibt sie nieder und merkt sie sich. Man kann auch ein Aufnahmegerät benutzen um die Axiome aufzunehmen und abzuspielen.

Um steuerbare Hellsichtigkeit zu erhalten, kann man sich selbst, einen anderen Menschen oder eine Ereignisreihe in der Form von einer Sphäre vorstellen. Also das Ziel der Steuerung in der Mitte in der Form einer Sphäre, die Axiome um das Ziel herum ebenfalls in der Form von Sphären. Ihr könnt die Axiome, wie gesagt, auf Papierblätter übertragen, sie vor sich auf den Tisch hinlegen und mental verschieben. Dadurch wird man die Information über die Steuerung von diesen

Elementen der Realität bekommen. Wie soll man sie überhaupt bewegen? Das werdet ihr sehen. Ihr werdet auch mit Erfahrung oder sofort sehen, welche Information im Bezug auf euch selbst entsteht.

Was ist das Kriterium der Steuerung, wenn wir, angenommen, auf unsere Ereignisse, die der anderen Menschen oder einfach auf Informationsobjekte schauen? Wenn wir steuerbare Hellsichtigkeit haben, dann ist es klar. Wir benutzen die Axiome in der Form von Sphären, bewegen sie und schauen auf die Information, die dabei entsteht. Z. b. Haben wir die Gesundheit als Ziel, wir bewegen die Sphären (Axiome) um das Ziel und achten auf die im Bezug auf das Ziel entstehende Information. Im Prinzip reichen drei Kombinationen aus, um eine allgemeine Sichtweise zu erhalten. Diese allgemeine Sichtweise ist die Steuerung, also das, worauf man sich für die Steuerung konzentrieren muss. Versucht als Hausaufgabe eigene Systeme, die ähnlich sind, zu finden oder ganz einfach meine Technologien benutzen. Aber wie ich schon sagte, ist euer geistiges Wachstum das Ziel der Bildung. Dieses Wachstum erlaubt euch entweder augenblicklich eigene Technologien zu kreieren, oder meine Technologien effektiv zu benutzen. Meine Technologien werden in vielem die Grundlagen für eure eigenen Technologien bilden. Der Sinn der Bildung besteht darin, dass wenn ihr es schafft eure eigenen Technologien zu kreieren, so werdet ihr sie auch schnell weitergeben können. Man kann aber auch nur meine Technologien weitergeben, es ist eine persönliche Entscheidung. Wenn es um eigene geht, so muss man sie so kreieren, dass sie praktisch ausprobiert werden können.

Schauen wir nun auf meine Resultate was die

Heilung angeht. Notariell lassen die Ergebnisse nur die Menschen beglaubigen, die es machen wollen. Hat man einen Stempel, dass man gesund geworden ist gesetzt, so fixiert man das Resultat und kommt nicht mehr darauf zurück. Das gleiche gilt auch für die Fakten was die Diagnostizierung von Technik angeht. Die Fixierung der Resultate ist auch eine Steuerung, die Fakten machen die gleiche Sache, die wir bei der Steuerung zu unserer eigenen und allgemeinen Rettung machen.

Nehmt euch das Buch über die Wiederauferstehung vor, das ich bereits in dieser Vorlesung erwähnt habe, und schaut euch die Technologien über den vollen Wiederaufbau der Materie und jedes beliebigen Informationsobjektes an. Versucht diese Gesetze als kanonische Gesetze anzunehmen. Es ist so ähnlich als wenn wir ein Mathematiklehrbuch betrachten würden. Dort gibt es auch Axiome und logische Schlüsse. Versucht diese Gesetze zu erlernen.

Die Technologien, die ihr selbstständig entwickelt, können weiter ausgebaut werden. Aber seid achtsam beim Ausprobieren von eurer Methodologie, da die Praktik so aussieht, dass manche Fakten fixiert werden müssen und andere nicht. Die Hauptsache, dass sie alle schöpferisch und harmonisch sind. Beim Fixieren von euren Ergebnissen trennt nach Möglichkeit wo mein Steuerungssystem ist und wo ihr euer System hineinbringt. Diese Vorlesung scheint mehrdimensional zu sein, enthält also unterschiedliche Informationen. Trotzdem kann man feststellen, wo meine Information ist und wo eure. Also, nach Möglichkeit trennen, es hilft euch in der Zukunft eure Information von der der anderen Menschen zu differenzieren, zu wissen was in der Welt geschieht, wer und was auf der

Informationsebene tut usw. Es wird euch auch helfen die telepathischen Fähigkeiten zu vereinigen.

Nach der heutigen Vorlesung werde ich noch drei telepathische Vorlesungen an drei Tagen von 22-23 Uhr abhalten. Dies wird de facto die telepathische Fortsetzung dieser Vorlesung an weiteren drei Tagen sein. Stimmt euch einfach von 22-23 Uhr auf die Wahrnehmung der Vorlesung ein. Es gibt unterschiedliche Varianten der telepathischen Wahrnehmung, beispielsweise verbale, in der Form von Bildern oder auch geistigen Wahrnehmung, was einen geistigen Zustand bedeutet. Es kann also sein, dass die Information nicht unbedingt verbal wahrgenommen wird. Eine weitere Variante oder Ebene der Telepathie ist wenn die Information von einer Seele direkt an eine andere weitergegeben wird. In diesem Fall ist die Geschwindigkeit überschnell und es als Zustand der Seele wahrgenommen wird. Es ist keine Information des Geistes, dieser Zustand ist mehr bekannt. Diese Ebene ist eine überschnelle Ebene der Informationsverarbeitung, die mit dem Bewusstsein wahrgenommen wird, der Mensch befindet sich im Ruhezustand oder glaubt einzuschlafen. Es wäre gut diese Zustände schriftlich festzuhalten und die Erfahrungen im Büro zu hinterlassen.

Jetzt führe ich ein Training durch. Ihr stellt euch selbst noch mal vor, allerdings in einem Punkt, in der Mitte dieses Raumes beispielsweise. Man stellt also sich selbst vor, und man weiß, dass sich auch alle anderen in der Mitte des Raumes vorstellen. Versucht sich selbst und gleichzeitig das vereinte Abbild von allen anderen zu sehen. Dies kann einige Minuten in Anspruch nehmen.

Fokussiert noch mal die Wahrnehmung und schaut

auf das vereinte Abbild. Versucht jetzt dieses Abbild im Gedächtnis zu fixieren und es sich dann in der Form einer geometrischen Figur vorzustellen. Welche Figur passt mehr zu diesem vereinten Abbild?

Ich nenne nun eine Figur und möchte dass sich diejenigen melden, die diese Figur annehmen könnten. Es ist ein Kegel mit der Spitze nach oben. Wer hat solches Bild wahrgenommen?

Die zweite Ebene sieht dem Umriss eines Menschen ähnlich, von dem sozusagen wie Dampfwirbel ausgehen, so ungefähr ist die Wahrnehmung dieses Abbildes.

Teilnehmer: „Menschliche Gestalt aus Licht“

G.G. : „Ja, aus Licht. Wer hat es so gesehen?“

Teilnehmer: „Wie eine Matrjoschka“

G.G. : „Ok, gut. Nehmt diese Abbilder in der Form des Kegels und der matrjoschka ähnlichen Konstruktion. Stellt sie in die Mitte und fangt mit der Verkupplung von diesen zwei Abbildern an. Wer etwas anderes gesehen hat, möge trotzdem mit diesen Abbildern arbeiten. Es ist wichtig das Gesetz darüber zu kennen, dass man in diesem Informationsbereich endlose Informationskapazität unterbringen kann, sei es die ganze Information der Welt, ihr stört euch gegenseitig nicht. Hier ist die Wahrnehmung das wichtigste, Hauptsache ihr nehmt den Vorgang und das Resultat wahr. Die Wahrnehmung ist das Instrument der Steuerung.

Achtet darauf, dass wenn der Schöpfer die Realität erschafft, gibt es dabei keinen Begriff der Vergangenheit, Zukunft oder der Zeit als solche. Er baut die Realität so auf, dass jedes Objekt das nachkommende Objekt entwickelt. Versucht jetzt aus dem ersten vereinten Abbild das zweite zu finden, also das Gesetz

festzustellen, nach dem aus dem ersten Objekt der Information das zweite Objekt entsteht. Ihr fügt die zwei Objekte (Abbilder) zusammen und es entsteht ein drittes Objekt (Abbild). Welche Lichtgesetze realisieren sich dabei im Bewusstsein?

Diese Arbeit ist der Arbeit des Schöpfers im Bezug auf die Erschaffung der Realität gleich. Die Gesetze für die Entwicklung der Realität festzulegen bedeutet, dass man diese Gesetze in der Form von eigener Technologie der Entwicklung realisieren kann. Deshalb ist es wichtig zu sehen, wie die Realität nicht nur Mithilfe von eurer Willenstätigkeit, sondern auch aus der Sicht von ihrer natürlichen Entwicklung funktioniert.

Wer hat nach dem Zusammenfügen von diesen Objekten (Kegel und Matrjoschka) wiederum ein vereintes Objekt festgestellt? Wer hat wieder einen Kegel wahrgenommen? Es ist eher ein seltener Fall. Wer hat eine unendliche Lichtsäule festgestellt, die sozusagen in die Unendlichkeit nach oben geht?

Teilnehmer: „Gibt es dort einen Kristall?“

G.G. : „Ja, es sieht so aus“. Diese unendliche Lichtsäule ist das Organisationssystem, die Übergangsebene zwischen zwei Objekten. Die Entwicklung hat also auch eine Form, die Form einer unendlichen Lichtsäule beispielsweise. Nutzt diese Technologie und betrachtet jetzt die Entwicklung nicht nur als einen dynamischen Vorgang, sondern auch als eine Form. Welche Form stellt die Entwicklung in der Wahrnehmung jedes einzelnen dar? Probiert verschiedene Kombinationen aus, welche Form hat diese schöpferische Entwicklung? Was bedeutet dies? Jemand hat beispielsweise eine Pathologie der Zelle, man hat die Aufgabe diese Zelle wiederherzustellen. Es reicht aus, diese Form gedanklich

im Bereich der Zelle zu fixieren und sie beginnt sich wiederherzustellen. Diese Technologie ist praktisch anwendbar. Es muss nichts mehr gemacht werden, außer dass man die Form findet und sie fixiert. Also, arbeitet es noch mal durch, wie geht ein Element der Information in das andere über? (Kegel-Kegel, Kegel-Matrjoschka usw.) Wie geht ein Mensch in die Realität über, wie geht eine Pflanze in die Erde über? Warum wächst eine Pflanze aus der Erde?

Für den Schöpfer befindet sich die gesamte Realität im Gleichgewicht. Jede Zelle wird vom Schöpfer zum laufenden Moment aufs Neue erschaffen, d.h., dass die Zukunft ein ständiger Entwicklungsprozess ist. Es entsteht dann die Frage, auf welche Art und Weise kann man Erde erschaffen? Wie muss man sich auf die Erde konzentrieren damit eine Pflanze wächst? Wie ist die Übergangsform von Erde zur Form eines Baums? Die Übergangsform ist natürlich unterschiedlich. Die gemeinsamen Formen entstehen oft beim feldartigen Prinzip der Entwicklung, wenn sich die Ereignisbereiche überschneiden. Hauptsache man kennt das Prinzip. Versucht daher in diesem Zusammenhang eine solche Form zu finden, die die Möglichkeit ein Gesetz in jedem System zu eröffnen bietet, d.h. jede Form für sich persönlich herauszufinden. Arbeitet ständig mit während ich spreche. Versucht diese Formen zu finden, es wird etwas dauern, aber findet sie.

Schaut weiter, wenn ihr eine Zeitlang gearbeitet und eine bestimmte Praktik bekommen habt, ist ein gewisser geistiger Zustand geblieben. Wenn man etwas macht, bleibt nach der Arbeit ein gewisses Gefühl zurück. Fixiert dieses Gefühl.

Eine Sache ist es mit Formen zu steuern, die andere aus

dem geistigen Zustand heraus. Es reicht aus, in diesen Zustand zu gehen und die Steuerung funktioniert von alleine. Man muss dann sogar die Steuerung nicht mehr logisch angehen, man kann es auch im Schlaf machen. Man praktiziert beispielsweise über einen längeren Zeitpunkt die Rettung von Flugzeugen, Technik, Behandlung von Menschen, Steuerung von beliebigen Ereignissen usw. Wenn die Zeit zu knapp ist geometrische Konstruktionen aufzubauen, reicht es aus in diesen Zustand der Steuerung hineinzugehen und man wird feststellen, dass die Arbeit mit ihrer logischen Variante gleichartig ist. Es scheint, als ob man in diesem Zustand nichts tut, in Wirklichkeit aber macht man dasselbe wie bei der Steuerung auf die logische Weise. Geht nach der Praktik mit der Form zum Aufbau derselben Realität allerdings durch den Zustand über. Schaut woher eure Gefühle, Gedanken kommen? Womit ist in diesem Fall eure innere Wahrnehmung verbunden? Macht eine Untersuchung von beliebigen Gefühlen aus der Sicht ihrer Bestandteile. Es gibt beispielsweise das Durstgefühl. Es ist einerseits ein Gefühl, andererseits ein Wunsch und zugleich etwas materielles. Fangt mit solchen Gefühlen an. Man kann ein beliebiges Gefühl nehmen und in das Gefühl ein Steuerungselement einsetzen, Mitleid zum Beispiel. Schaut darauf, warum plötzlich diese oder andere Gefühle entstehen. Welches Element der Realität macht es aus? Wie kann man durch Gefühle die Veränderung der Realität sehen? Die Gefühle bauen die Realität auf, da sie das Element eurer Wahrnehmung sind.

Versucht auch in der Form von selbstständiger Arbeit die Technologien der geistigen Steuerung mit Technologien der logischen Steuerungen



zusammenzufügen, so dass geistige Technologien u.a. einen logischen Aspekt haben. Z.B. besteht die Zahl 5 aus gewissen Strichen, eine andere Zahl besteht ebenfalls aus Strichen. Es ist eine assoziative Übertragung.

Versucht beim selbstständigen Üben dieser Praktik das Ziel „nach dem schöpferischen Prinzip zu handeln“ zu verfolgen. Das Ziel muss harmonisch und kontrollierbar sein. Es ist besser die absolute Kontrolle über das Ziel zu haben.

Wenn es um physische Ereignisse geht, dann müssen diese kontrolliert werden. Wenn es informative Ereignisse sind, dann natürlich auch, eine mögliche Katastrophe beispielsweise. Man muss sehen, dass das Ereignis in der Zukunft nicht stattgefunden hat, also eigene Mechanismen der Kontrolle betrachten. Benutzt meine Technologien in erster Reihe in Zusammenhang mit der Makrorettung und dem System der harmonischen Entwicklung und erst dann im Bezug auf eigene Aufgaben.

Jeder weiß, dass es auf der Erde viele Lebenssysteme gibt. Besonders die Lebensformen, die Eiweiß als Grundlage haben, enthalten im informativen Teil Informationen über die Zukunft. In diesem Zusammenhang schaut darauf, was ihr aus der Sicht des Zukunftsaufbaus macht. Wie nimmt eure Information an der Zukunft teil? Findet nach Möglichkeit irgendwelche individuellen Charakteristiken, was ist eure Persönlichkeit, worin besteht eure Beteiligung. Wenn ihr es herausfindet, werdet ihr sehen, dass das, was man macht, auf jeden Fall etwas Besonderes ist. D.h., dass der Schöpfer jedem die Möglichkeit gegeben hat selbstständig etwas Individuelles für die Makrorettung zu tun. Nimmt diese Technik als eine Art der persönlichen

Spezialisierung an. Das, was man macht, was andere wiederum nicht tun, muss auf jeden Fall gemacht werden. Die Positionen jedes einzelnen aus der Sicht einer Möglichkeit zu steuern befinden sich im Gleichgewicht. Die Technologien, die man erlernt und die einem zum Wachstum verhelfen dienen nicht nur der persönlichen geistigen Entwicklung, sondern auch der Entwicklung des anderen. Persönliche Charakteristiken treten hier gleichzeitig als Apparat der Wissensübergabe auf. Wenn man also weiß, was man persönlich tut, kann man einem anderen das eigene Wissen übergeben indem man begreift, wie der Prozess der Wissensaufnahme beim anderen abläuft.

Es ist unbedingt wichtig das Wissen über die Rettung weiterzugeben, meine Technologien, Technologien die ihr kennt. Ich baue meine Technologien auf der Grundlage des Bewusstseins deshalb auf, weil man damit beispielsweise bestimmte Realität materialisieren kann. Nach Angaben von bedeutenden Forschern der Welt, u.a. auch nach meinen eigenen, wenn die Technik noch mehr in unsere Gesellschaft eindringt, wird sie nur Mithilfe des Bewusstseins zu steuern sein.

Es ist eine Technologie, die die Steuerung von Geräten ermöglicht. Ich habe solche Erfindungen wie z. B. das System der Informationsübertragung. Macht euch mit meinen Patenten bekannt, da findet man auch bereits getestete Sensoren: ein Gedanke konzentriert sich auf einem Kristall, wird an einen anderen Kristall weitergeleitet und abgelesen. Es ist eine Technologie, die die Steuerung von Technik auf beliebiger Entfernung, die Vorbeugung von Katastrophen Mithilfe von wiederum bestimmten Kristallsystemen ermöglicht.

Diese Techniken können bald sehr notwendig werden, da wie ich schon sagte, die Kontrolle über die Technik nötig sein wird. Dieses Bildungssystem ist einmalig in Russland und wurde vom Bildungsministerium als staatliches Programm anerkannt und verabschiedet. Ich habe gezeigt, dass diese Technologien in erster Reihe unter Verhältnissen der sich rasch entwickelnden technischen Systeme der Welt nötig sind. Es gibt bereits Computersysteme, die sich auf die Art und Weise der künstlichen Intelligenz entwickeln. Sie sind jetzt schon in der Lage z.B. Datenspeicher von anderen Computern auf Entfernung zu löschen, Stromfluss in den Leitungen, wiederum auf Entfernung gemerkt, abzufangen oder elektromagnetische Felder zu blockieren usw. Solche Computersysteme existieren bisher einzelnen und sind dazu bereits fähig. Wenn man sie miteinander verkuppelt, bekommt man ein künstliches Intelligenzsystem was sich noch zusätzlich selbstständig entwickelt. Man könnte dann ein solches System Mithilfe von Bewusstsein kontrollieren oder auch, falls nötig, stoppen. In der Entwicklung der Technologien des eigenen Bewusstseins gibt es hier keine Begrenzungen was die Entwicklung eines anderen Informationselementes angeht.

Ihr müsst in der Lage sein jedes System kontrollieren zu können, sei es ein überkompliziertes Schiff oder ein System außerirdischen Ursprungs. Es ist egal wie kompliziert diese Systeme sind. Die Ufologen besitzen Angaben darüber, dass es unter außerirdischen Zivilisationen hochentwickelte und weniger entwickelte gibt. Ich betrachte jede Information als eine völlig neutrale Information, weil meine Aufgabe darin besteht, alle Systeme in Betracht zu ziehen. Wenn jemand einfach

auf der Straße gesagt hat, dass es irgendwo ein Problem gibt, muss man auch hier so machen, dass es steuerbar ist.

Wenn ihr steuert, setzt euch keine Begrenzungen darüber, dass ein System überkompliziert oder überintelligent sei. Weil es, wie ich schon sagte, das Gesetz der Informationsverteilung gibt: jedes Objekt der Information ist gleich. Wenn alle den Weg der harmonischen Entwicklung gehen ist es auch ok. Wenn aber eine nicht schöpferische Entwicklung vorliegt, dann kann jedes Informationsobjekt steuern. Die Information eines Grashalmes also, kann einen mächtigen Komplex steuern. Es ist zu verstehen, dass die Informationen, die ich gebe, eine Steuerung unabhängig von der Kompliziertheit oder Potenzial eines Objektes bieten.

Ich beende nun die Vorlesung. In meiner Praktik gibt es zwei Möglichkeiten die Fragen zu beantworten. Es ist besser die Fragen vor der Vorlesung in schriftlicher Form auf den Tisch zu legen. Wenn sie aber nach der Vorlesung entstehen, dann gibt es die Variante sie direkt im Büro oder im Postfachschrank zu hinterlassen. Manchmal gebe ich die Antwort telepathisch. Übertrage Broschüren mit speziellen Auszügen oder einen Audiofilm. Solange es Fragen gibt- stellt sie. Natürlich werdet ihr nach einer bestimmten Zeit auf die Ebene der steuerbaren Hellsichtigkeit schneller gelangen, da entsteht oft die Frage...

Frage: Inwiefern kann man eigene Fähigkeiten der steuerbaren Hellsichtigkeit optimieren?

Antwort: Die Sache ist die, dass man nach der Technologie der Rettung, sozusagen im ideologischen Sinne, in dem Maße optimieren kann, wie es nötig ist.

Wenn wie beispielsweise eine sich schnell entwickelnde Kernreaktion vorliegen haben, dann muss das steuerbare Hellsehen zuvorkommen. Auch wenn man das Geschehen vor einer Sekunde oder einem Monat gesehen hat. Der Sinn der Rettung besteht darin, dass das steuerbare Hellsehen aus der Sicht der Harmonie der Steuerung steuern muss. Deshalb muss die Optimierung zielgerichtet sein: Wenn man die Mikroebene sehen mochte, dann arbeitet man daran. Es spielt keine Rolle wie viel Zeit dafür nötig sein wird, aber lernt es zu sehen, zu steuern usw. In der Technologie der Rettung wird mehr der ideologische Sinn gestellt. Man muss sich retten und die Zeit ist durch dieses Ziel bestimmt.

Frage: Wie kann man sein Geschäft optimieren?

Antwort: Man kann das Geschäft in der Form einer Sphäre vor sich vorzustellen. Dabei schaltet man entweder alle möglichen Charakteristiken des Geschäfts maximal ein, oder man schaltet irgendeine einzelne Charakteristik, die man braucht, maximal ein. Sie kann auch in der Form einer Sphäre vorgestellt werden. Dann nehmt ihr die vier Axiome, stellt sie entweder mental in der Form von Sphären vor, oder Schreibt sie auf Zetteln nieder. Dies sind die Ziele des Geschäfts. Ihr stimmt euch ein, findet die Verbindungen heraus und notiert sie. Bei der Konzentration auf diese Verbindungen bekommt man eine direkte Steuerung des Geschäfts.

Dies ist eine allgemeine Frage. Wie kann man mit dieser Methode einen Menschen behandeln? Z.B. seine Diagnose aufschreiben und die Axiome um die Diagnose platzieren. Man probiert verschiedene Kombinationen aus, also bewegt die Axiome um den Zentrum, d.h. in diesem Fall die Diagnose, herum. Achtet darauf, welche Information man dadurch bekommt. Wenn nach 5-7

Kombinationen die Information konstant bleibt, dann hat man die nötige Steuerung erhalten. Ihr könnt das Ganze auch mental machen, es ist nicht unbedingt erforderlich die Axiome physisch zu verschieben. Die mentale Arbeit ist sogar besser. Also sich auf die vier Sphären einstimmen und dadurch die Projektion auf die fünfte erhalten. Wenn wir darauf schauen, wie die Entwicklungsebene aus der Sicht der dynamischen Entwicklung der Ereignisse aufgebaut ist, da wo sich die Statik mit Dynamik auf der Informationsebene überschneidet, so stellen wir hauptsächlich eine fünfgliedrige Konstruktion fest. Die vier Strukturen sind tragende Systeme, die fünfte ist die Übergangsebene. Wenn wir auf den Aufbau der Austauschenebene von Information im Hinblick auf die ferngesteuerte Behandlung oder auf die Steuerung von Ereignissen schauen, so ist das fünfte Glied die Übergangsebene, da muss das Ziel gesetzt werden. Ich müsst verstehen, dass das Ziel nicht absolut ist. Es ist immer mit der übrigen, sich ändernden Information verbunden. In meinen Arbeiten zu dem schaffenden Gebiet der Information beschreibe ich, dass jedes Informationsobjekt mit jedem verbunden ist, wie man es betrachten muss und was daraus folgt. Dort ist der Mechanismus dieser Verbindungen geschildert, ich bin der Meinung, dass hier das Hauptelement die Praktik ist. Es ist ratsam einige Zeit täglich mit der Steuerung durch das eigene Bewusstsein zu verbringen. Im Laufe der Zeit wird es etwas natürliches, und wird keine Schwierigkeiten mehr bereiten. Wenn sich das steuerbare Hellsehen erweitert, wird es zum System. Ungefähr so, dass man einfach die Tür anschaut und sie auch öffnet, ein Diktiergerät

einschaltet usw. Dabei wird es natürlich sein, und man wird alle Ereignisse kontrollieren können.

Frage: wenn alle ewig leben werden, was ist das Ziel und was soll man dann mit der Überbevölkerung der Erde machen?

Antwort: Nehmt mein Buch „Über die Auferstehung und ewiges Leben“ zur Hand, dort findet man ausführliche Antwort auf die Fragen. Es wird klar, dass das ewige Leben als Element des Gesetzes darüber, dass der Schöpfer ewig ist betrachtet wird. Er erschafft das Ewige, und in diesem Zusammenhang ist das ewige Leben für alle Sein Ziel, da das Ewige das Ewige erschafft. Es ist einfach das Gesetz der Information nach der Gleichheit der Erschaffung der Information. Dies ist übrigens eine sehr genaue mathematische Aufgabe. Es gibt sogar in der Mathematik das folgende Prinzip: große Menge führt zur großen Menge. Das Ziel in der Ideologie sieht so aus, dass wenn wir die ewige Entwicklung als Aufgabe stellen, dann lösen wir sofort auch alle Beziehungsfragen zwischen unterschiedlichen Objekten: Mensch-Mensch, Mensch-Ökologie, Probleme innerhalb der Ökologie usw. Dementsprechend ändert sich auch das System der Entwicklung und wie ihr wisst, es reicht aus ein Ziel zu setzen, dann kann es auch immer erreicht werden. Dann ist es nicht mehr weiter nötig das Waffensystem zu entwickeln. Übrigens führe ich den Begriff „Wiederauferstehung“ als Kraftcharakteristik zum Gegensatz eines möglichen Systems der globalen Vernichtung ein. D.h., dass wenn man die Möglichkeit der Wiederauferstehung beweist, dann wird es klar, dass die Herstellung von Waffen keinen Sinn mehr hat. Genauso wie es keinen Sinn zu warten macht, bis die Politiker zu einer Einigung

kommen oder dass sich ein Problem auf irgendeiner zwischenstaatlichen Ebene löst. Manchmal scheint es so, dass diese Charakteristik in den Überlegungen nicht objektiv ist, deshalb ist es besser nur mit sich selbst zu rechnen. Dies bedeutet, dass man mit sich selbst und von sich selbst steuern muss. Und wenn der Mensch nach dem Abbild erschaffen worden ist, dann ist er auch frei erschaffen worden. Warum sollen uns dann irgendwelche Systeme der globalen Vernichtung berühren? Dann muss etwas unternommen werden, damit uns dies nicht berührt, u.a. auch auf dem Weg, der die Auferstehung beweist. Eine solche Philosophie sozusagen liegt diesem Buch zugrunde. Zusätzlich besteht noch ein weiteres Ziel: der Persönlichkeit eine wahrhafte Freiheit zu geben, denn wenn jeder selbst auf die logische Art und Weise eine unendliche, ewige Anzahl an Ereignissen sieht, kann er frei sein, weil es deutlich wird, dass man in dieser ewigen Folge von Ereignissen das machen kann, was man vorhatte.

Was die Überbevölkerung angeht, so ist es in diesem Buch geschildert, wie man Mithilfe des eigenen Bewusstseins Materie erschaffen kann. Meine Arbeiten in Novosibirsk und an der Moskauer Universität bezüglich der Materialisation sagen aus, dass man materialisieren kann. In einem Vakuum habe ich ganz gewöhnlichen Sauerstoff erschaffen, Erde, Pflanzen usw. Es sind unterschiedliche Erfahrungen im Bezug auf Materialisation. Dies bedeutet, dass man so viel Fläche (Erde) erschaffen kann, wie es nötig sein wird. Oder auch andere Erden. In Wirklichkeit ist es kein Problem. Der Sinn besteht hier darin, dass die Welt als kollektives Bewusstsein präsent ist, zu der auch das Bewusstsein des Schöpfers als Bestandteil dazu zählt. Daraus folgt, dass



wenn der Schöpfer ein Teil der Welt ist, bringt Er uns bei selber Schöpfer zu sein, so dass wir auch erschaffen können. Deshalb, sobald ihr mit der Praktik im Sinne der Makrorettung anfangt, werdet ihr feststellen, dass wenn das Ziel die Erschaffung des Raumes oder der Zeit ist, ist es nicht so schwer. Im Prinzip existiert hier der Begriff „Kraftaufwand“ nicht. Es kann sich dabei gewöhnlicher, natürlicher und etwas erleichterter Zustand zeigen, weil man etwas für alle tut, was Standfestigkeit gibt. Wenn ihr euch mit der Rettung beschäftigt, wählt ihr auch die Mission des Retters.

Eine weitere Frage handelt von Begriffen „Gut“ und „Böse“.

Frage: Warum lebt und „blüht“ das Böse aber das Gute immer siegt?

Antwort: Der Begriff „des Sieges des Guten“ stützt sich zu Zeit darauf, dass man in erster Linie sich über die existierende Gefahr bewusst wird und darauf adäquat reagiert. Den Begriff des Bösen rechne ich im Wesentlichen zum Begriff des „fehlenden Wissens“ dazu. Wenn das Wissen nicht das ganze System im Komplex umschließt, dann scheinen wir ein gutes System zu haben, aber manchmal erweist sie sich negativ. Deshalb ist das Ziel meiner Bildung alle Elemente der Realität zu umschließen. Warum geht die Bildung unbedingt alle globalen Systeme an? Es ist das Können alle Elemente der Realität entweder in ihrer Gesamtheit oder Einzelheit zu betrachten. Ihr könnt euch die Welt einfach in der Form einer Sphäre mit einem Radius von 2 cm vorzustellen. Dies wird auch zutreffend sein. Man kann die gesamten Prozesse Innerhalb dieser Sphäre sehen. Natürlich gewinnt das Gute in jedem Fall. Momentan ist aber die Situation im Zusammenhang mit

einer möglichen globalen Vernichtung so, dass es vorteilhaft wäre, wenn jeder einzelne in der Lage sein würde andere zu retten. Dann bestehen auch keine Zweifel, dass wir uns in unserer Gesamtheit retten werden.

Eine weitere Frage ist zu den Kosten der Vorlesung. Die Kostenfrage ist auf die digitale Informationsverarbeitung zurückzuführen. Nach der Vorlesung wird ein digitales Scanning gemacht, und man bekommt dann Systeme der digitalen Informationsverarbeitung ausgehändigt. Sie sind nach jeder Vorlesung einen Monat lang mitzuführen. Es wird eine Videoaufnahme gemacht, man muss dann noch im Laufe des Monats die Situation minimal beobachten und kontrollieren, ich mache eine Kontrolle der Zellen und der Ereignisse.

Frage: Warum ist das Nichtsterben eine Methode zu der Vorbeugung einer möglichen globalen Katastrophe ist?

Antwort: Der Sinn besteht darin, dass wenn wir die Ideologie des ewigen Lebens aufstellen, dann erschaffen wir keine Waffen, zumindest nicht selbst. Eine weitere Sache ist die, dass der Mechanismus des Nichtsterbens die Regeneration und die Kontrolle des gesamten Außenraumes voraussetzt. Deshalb ist es eine der Methoden zur Vorbeugung einer möglichen globalen Katastrophe.

Frage: Warum sterben dann die Menschen? Die Frage ist mehr allgemein, wie kann man den Tod überhaupt verhindern? Die Frage ist auch u.a. auf kleine Kinder bezogen, warum sie sterben und wie man es verhindern kann. Also formulieren wir sie mal so.

Antwort: Meiner Ansicht nach, muss die Frage allgemein behandelt werden, also generell auf den Begriff „Tod“ bezogen. Darüber gibt es ein ganzes Buch von mir.

Frage: Kann man Mithilfe von Ihrer Methode eine Fremdsprache erlernen?

Antwort: Man kann es durchaus tun, wenn es der Makroaufgabe dient. Wenn man eine Sprache für private Zwecke erlernen möchte, dann versucht es mit einem Ziel der allgemeinen Rettung zu verbinden. Also findet etwas, was daran für alle im Sinne von Makrorettung dabei sein könnte. Ich habe eine Schulerin, die ganz präzise Bewertungen an der Börse steuern kann. Sie verbindet dabei diese Bewertungen mit den Aufgaben der allgemeinen Rettung. Wenn man einen solchen Mechanismus findet, dann kann man alle Prozesse steuern, das gleiche gilt auch für Fremdsprachen.

Frage: Was soll man mit Emotionen machen, wenn sie einen Menschen zu ergreifen anfangen?

Antwort: In der ersten Vorlesung habe ich über die Steuerung durch Emotionen gesprochen. Schaut euch nach Möglichkeit diese Steuerung an. Man sondert diese Emotion als Information aus. Es mag ungewöhnlich klingen, da es früher schien, dass die Emotionen selbstständig existieren. Die Frage ist, soll man überhaupt eine Emotion ändern? Schauen wir mal auf das Gefühl der Liebe. Hier muss man denn mit der Liebe was machen? Die Liebe bildet eine Grundlage für die Welt, man kann sie nicht in Bestandteile zerlegen, wenn es natürlich um eine wahre Liebe geht. Es gibt aber Gefühle, die ausgepackt oder in Bestandteile zerlegt werden können.

Wenn wie es mit Gefühlen solcher Art zu tun haben, dann können wir sie zerlegen und die Folgen sehen, die zu Emotionen führen. Man kann verfolgen woher die Emotionen überhaupt kommen, was für eine Einwirkung ist es und dann diese Einwirkung auflösen.

Manche meinen durch einen bösen Blick behext worden zu sein. Es ist ein einfacher Informationsaustausch. Wenn man sich mit der Rettung beschäftigt, besteht die Aufgabe darin, den anderen aufzubauen und nicht zu zerstören, in der Lage sein dem Menschen zu helfen. Für denjenigen, der Zerstört, ist die Aufgabe sehr einfach, er muss nur zerstören. Ihr müsst steuern können ohne den anderen zu zerstören, umgekehrt, dem Menschen beispielsweise durch eine Steuerung helfen, so dass sich in seinem Leben eine Ereignisreihe herausbildet, die ihn zum Wissen führen wird. Die ewige Entwicklung setzt sowieso die Bildung nach den Technologien des Schöpfers voraus.

Eine weitere Frage handelt davon, inwiefern kann man das Buch „Wiederauferstehung und ewiges Leben“ verbreiten?

Antwort: Dieses Buch ist ja auch für alle. Wenn es eine Möglichkeit das Buch zu verbreiten gibt, dann sollte man es auch tun. Es gibt noch die Monographie „Wiederauferstehung“ vom Jahre 1999, Die „Wiederauferstehung und ewiges Leben“ stammt aus dem Jahre 2001. Es liegt natürlich in meinem Interesse, dass jeder dieses Buch hat. Es gibt natürlich so etwas wie den Verlag und Autorenrechte, aber wie gesagt, ich begrüße die Verbreitung des Buches sehr.

Anders ist, wenn der Verleger es tut, er macht alles auf kommerzieller Basis im großen Umfang und verschiedenen Wegen, es ist wiederum was anderes. Wenn eure Verbreitungsquelle nicht direkt kommerziell ist, dann gibt es hier keine Begrenzungen. Wenn man die Möglichkeit es übers Internet zu tun hat, also das Buch an alle möglichen Leute zu verschicken, bin ich nur dafür.



**GRIGORII GRABOVOI PR KONSALTING  
TECHNOLOGIES OF ETERNAL DEVELOPMENT**

**<http://pr.grigori-grabovoi.world>**